



DIE LINKE.
I M S A A R L A N D

Briefwahl geht mit LINKS!

Wählen geht auch einfach. Nutzen Sie die Möglichkeit der **vorzeitigen Briefwahl**. Ihre Wahlunterlagen müssen Sie nur beantragen. Bei Fragen zur Briefwahl wenden Sie sich doch einfach an unsere Landesgeschäftsstelle, entweder kostenlos telefonisch (0800-3304435) oder per E-Mail (briefwahl@dielinke-saar.de). Wir helfen Ihnen gerne.

Liebe Saarländerinnen und Saarländer,

am 25. März haben Sie die Gelegenheit, einen neuen Landtag zu wählen. Nach über zwölf Jahren CDU-Regierung ist es Zeit für einen echten Politikwechsel an der Saar. Das geht nur mit der LINKEN!

Unser Programm:

- **Überwindung von Niedriglöhnen und Billigjobs:** Gute Arbeit statt Leiharbeit, ein echtes Tarifreuegesetz und ein flächendeckender, gesetzlicher Mindestlohn. Vergessen Sie nicht: CDU/CSU, SPD, FDP und Grüne haben uns das alles eingebracht. Sie sind verantwortlich für Rentenkürzung, Leiharbeit, Hartz IV und Niedriglöhne.
- **Mehr Demokratie in der Wirtschaft:** Beteiligung der Belegschaften an den Betrieben.
- **Aktive und innovative Industriepolitik:** Schutz bedrohter Betriebe durch einen regionalen Beteiligungsfonds („Saarlandfonds“) und Ausbau der Medizintechnik an der Saar.
- **Vor Ort mit der Regulierung des Bankensektors beginnen:** Recht auf ein Girokonto für alle, Ende der Wucherzinsen bei Überziehungskrediten, Verbot spekulativer Geschäfte für Landesbanken und Sparkassen.
- **Stärkere Bürgerbeteiligung** durch mehr direkte Demokratie.
- **Weniger Unterrichtsausfall** und gute Rahmenbedingungen für die Gemeinschaftsschulen sowie Ausbau von Ganztagschulen.
- **Verödung von Städten und Gemeinden stoppen:** Schutz der Inhaber kleiner Geschäfte vor Ort, die der Konkurrenz durch große Ladenketten nicht gewachsen sind. Gesetzlicher Stopp der weiteren Ausbreitung großer Einkaufszentren.

Bei der **Sanierung der Landesfinanzen** schlägt DIE LINKE einen anderen Weg vor als die übrigen Parteien: Die Schuldenbremse wollen wir nicht durch einen brutalen Sparkurs und einen Kahlschlag im öffentlichen Dienst umsetzen wie in Griechenland oder Portugal, sondern durch die Erhöhung der Landeseinnahmen. Eine rot-rote Koalition könnte über die Durchsetzung einer Millionärssteuer im Bundesrat die Vorgaben der Schuldenbremse einhalten – und zugleich die Grundlage für bessere Schulen, eine gute Krankenversorgung und eine ausreichende Polizeidichte sichern.

SPD und CDU wollen nach der Wahl eine gemeinsame Regierung bilden. Ich frage: Wie sollen die Millionärssteuer, der gesetzliche Mindestlohn, die Begrenzung der Leiharbeit oder kleine Schulklassen mit der CDU umgesetzt werden, die all das ablehnt? Durch inhaltsleere Kungelei wird Politik beliebig. Viele von Ihnen mögen vielleicht schon nicht mehr hinhören und überlegen, der Wahl fern zu bleiben. Doch je stärker DIE LINKE, desto schwieriger wird es für SPD und CDU, eine große Koalition gegen die kleinen Leute zu bilden. Darum bitte ich Sie: **Wählen Sie am 25. März DIE LINKE!**

Mit herzlichen Grüßen

Am 25. März DIE LINKE wählen. Soziale Gerechtigkeit - Jetzt nur noch mit uns!